

Die Lehren der Oktoberrevolution sind zu ihrem 100. Jahrestag lebendig

Ranjbaran Proletarische Partei des Iran, Beitrag Nr. A03 für die „Internationale Internetdiskussion zur Bedeutung 100 Jahre Oktoberrevolution“

Zehn Lehren

1. Ohne ein tiefes Verständnis der revolutionären Theorie der Arbeiterklasse zu erlangen und diese ohne Schwanken und Subjektivismus anzuwenden, ohne die marxistische Theorie des dialektischen Materialismus fest zu ergreifen, ohne die Einbeziehung der konkreten Bedingungen, die Weiterentwicklung in Bezug auf die Praxis in Russland und in der Welt und die Realisierung Realisierung der Großen Oktoberrevolution, wäre es nicht möglich gewesen, eine tiefe Bresche in das weltweite kapitalistische und feudale System bzw. zwischen diesem und dem Pol der Arbeiterklasse zu schlagen. Das ist die erste Lehre.
2. Ohne Aufbau der revolutionären bolschewistischen Vorhutpartei der Arbeiterklasse und der Werktätigen, ohne die tiefe Verankerung in den Kämpfen dieser in Russland und international, ohne entschiedenen ideologischen Kampf gegen Abweichungen philosophischer, theoretischer, ökonomischer, politischer, organisatorischer Art und in Bezug auf die Arbeitsweise, einschließlich des Ökonomismus und Opportunismus, Liquidatorentums und dem blinden Hinterherlaufens, der extremen Übertreibung in der Partei und allen Klassenkämpfen gegen das kapitalistisch-feudale System, das sich zum Imperialismus entwickelt hatte, wäre die Oktoberrevolution nicht durchzuführen, nicht erfolgreich. Das ist die zweite Lehre.
3. Die revolutionäre Strategie und Taktik der konkreten Analyse der konkreten Situation mit dem Marxismus als Anleitung führte zum Wachstum und zu engen Bindungen der Partei mit den Arbeiterklasse und ihren Klassenkämpfen, wobei die bolschewistische Partei sich an den Tageskämpfen beteiligte. Auf internationaler Ebene wurde der Kampf gegen das sozialdemokratische Kompromisslertum geführt, das dem Marxismus verriet und zum Sozialimperialismus wurde. Dieser Kampf wurde von der Arbeiterbewegungen der Welt anerkannt, „Proletarier aller Länder, vereinigt Euch“ bekam ein hohes Ansehen und wurde zur strategischen Losung. Das ist die dritte Lehre.
4. Auf der Grundlage dieser drei Lehren und der Beteiligung an dem Aufstand von 1905 gegen den Zarismus wurden die zwei Taktiken der Sozialdemokratie festgelegt, den Feudalismus zu stürzen und die Herrschaft der Bourgeoisie in der demokratischen Revolution unter Führung der Arbeiterklasse zu beenden, und schließlich die proletarische Revolution 1917 zu organisieren und sich an der Durchsetzung der Führung dieser zu beteiligen, zu einer Zeit als das zaristische Regime aufgrund seiner Verwicklung in den I. Weltkrieg so sehr geschwächt war, dass es zum schwächsten Glied unter den Imperialisten wurde, und die

bürgerlichen und kleinbürgerliche Parteien die Staatsmacht übernommen hatten. Die Partei der Bolschewiken unter Führung des großen Lenin erkannte hinreichende Gründe für einen Aufstand gegen die Marionettenregierung und mobilisierte die Arbeiter gegen die Regierung, indem es den Aufstand der Arbeiter organisierte. Nach dem gewaltsamen Sturz der Regierung wurde der bewaffnete Kampf gegen die Überreste der Konterrevolution weitergeführt, um die entstehende Macht der Arbeiterklasse zu stärken. In der Oktoberrevolution unter der Führung der bolschewistischen Partei und mit der Beteiligung des Proletariats und der Werktätigen in dieser Revolution wurde die Diktatur des Proletariats zum Sieger über die Überreste der reaktionären einheimischen und ausländischen Kräfte. Das ist die vierte Lehre.

5. In der Welt standen sich die zwei Pole, Revolution und Konterrevolution, gegenüber und dieser Sieg eröffnete auch für das Proletariat anderer Länder eine große Hoffnung für die Eroberung der politischen Macht. Aber mit dem Beginn der Verwirklichung der ersten Schritte des sozialistischen Systems und wegen der ungünstigen Bedingungen, der nicht erfolgreichen Revolutionen in anderen Ländern, wurden Sabotage und Behinderung des Aufbaus des Sozialismus mit theoretischer, praktischer, militärischer und betrügerischer Propaganda, wie das Entfachen der Bürokratie durch die kleinbürgerlichen Kräfte der kommunistische Partei und dem proletarischen Staat angelastet, auch in späteren Phasen, als die Sowjetunion glänzende Siege errang. Es war auch eine Zeit, als die imperialistischen Länder eine große Weltwirtschaftskrise durchmachten und planten, den proletarischen Staat auf die Knie zu zwingen, und der Krieg durch den deutschen Faschismus, Japan und ... begann. Es zeigte sich, dass ohne die Realisierung der proletarischen Revolution in anderen Ländern das sozialistische Land vom imperialistischen System umzingelt wird um den Aufbau des Sozialismus in dem Land zu verhindern. Die Widerstandsfähigkeit der Sowjetunion und das Zurückwerfen der faschistischen Angriffe hatten jedoch große Auswirkungen in der Welt, und eine neudemokratische Revolution in China trug auch dazu bei, den sozialistischen Pol zu stärken. Daher ist, so lange diese Bedingungen nicht vorhanden sind, der Plan der Weltrevolution zu realisieren in den wenigen Ländern, wo die Situation vorhanden ist; das zu umgehen, ist nichts als Pazifismus, und die Arbeiterbewegung versinkt so noch mehr im Ökonomismus. Das ist die fünfte Lehre.
6. Nach dem Sieg der russischen Revolution scheiterte die proletarische Revolution in einigen Ländern. Zum Beispiel scheiterte der Aufstand in Deutschland an der Unterschätzung der Bedeutung der Kommunistischen Partei, einschließlich des Fehlers von Rosa Luxemburg, die Sozialdemokratische Partei, die eine bedeutende Rolle dabei spielte, Zweifel unter den Arbeitern zu säen, in Deutschland nicht zu vertreiben. Kautsky und die sozialdemokratischen Führer dienten während des Arbeiteraufstandes dem Imperialismus, und Führer wie Rosa wurden gefangengenommen und getötet, so dass in Deutschland der Arbeiteraufstand in einer Niederlage endete. In China andererseits hatte die KP Chinas eine richtige Analyse des Hauptwiderspruchs in China und wandte unter Mao Zedong eine revolutionären Strategie und Taktik an entsprechend den konkreten Bedingungen in China, dass mehr als 80 Prozent ihrer Landsleute Bauern waren. In der Region Hunan hatten sich zehn Millionen Bauern zusammengeschlossen und standen auf gegen das Feudalsystem. Folgerichtig schlug Mao vor, sich diesem Kampf anzuschließen, statt auf trotzkistischem

Manier im Namen des Kampfs der Arbeiter und der Organisierung des Kampfs für die proletarische Revolution zu spalten, was nichts anderes war als eine Kapitulation vor dem Regime von Chiang Kai-shek. Aber mit der Stärkung der bewaffneten Bauernbewegung unter Führung der KP Chinas im *Jinggang-Gebirge* und der Verbindung des Marxismus-Leninismus mit den konkreten Bedingungen (wissenschaftlicher Kommunismus) und mit einem langwierigen Krieg hat die neudemokratische Revolution unter Führung des Proletariats den Sieg errungen. Das heißt, in großen Gebieten Chinas haben die Bauern, die nach der Befreiung vom Feudalismus dursteten, unter Führung der Partei der Arbeiterklasse das schwache Glied des feudalistischen Kompradorensystems besiegt. Dies wurde auch gegen trotzkistische Sabotage vorangetrieben. Die sechste Lehre.

7. Mit der Ausbildung durch zwei Revolutionen, die Oktoberrevolution Russlands und die Chinas, und mit dem, was Lenin und Mao zusammengefasst haben, zeigte sich:

Wenn man das schwächste Kettenglied eines nach innen unterdrückerischen Regimes und im Hinblick auf die imperialistischen Aggressoren bestimmen kann (den Hauptwiderspruch im Land und seine Herrscher) und eine Partei mit Autorität und Einfluss unter den Arbeitern und den Massen hat und die Herrscher eines Landes nicht mehr regieren können, führt das zur revolutionären Krise. Das ist die siebte Lehre.

8. Berücksichtigen wir heute diese Erfahrungen, vor allem auf dem Hintergrund des Einflusses des modernen Revisionismus, des Zusammenbruchs der sozialistischen Staaten, der Infragestellung der Legitimität wissenschaftlichen kommunistischen Theorie, der Auflösung kommunistischer Parteien und der Tendenz von kleinbürgerlichen Sichtweisen zu spalten und in jedem Land Misstrauen gegen die kommunistische Partei aufzubauen, ist einerseits ein erster dringende Schritt der Aufbau der Kommunistischen Partei in jedem Land. Andererseits ist die Vereinheitlichung der Weltkommunisten in Bezug auf die Situation im jeweiligen Land und der Welt einschließlich der enormen Krise des imperialistischen Systems [notwendig], und die Aufdeckung der Zusammenhänge der Vertreibung, der Arbeitslosigkeit, des Sozialabbaus, der Schaffung von Illusionen in das korrupte Wesen der Demokratie, des Misstrauens der „Mittelschichten“ gegenüber dem großen transnationalen Monopolkapital, dem Feind des Kommunismus, und der Fortsetzung der Krise – das imperialistische System könnte diese Probleme nicht lösen, und um sich zu retten, würde einen Kurs der Barbarei einschlagen. Daher würde eine feste Vereinigung der Arbeiter jedes Landes mit denen in den umliegenden Ländern zum Zwecke des Vorantreibens der Revolution in ihrem Land günstiger. In Ermangelung einer solchen Situation ist die Niederschlagung der revolutionären Kräfte durch die innere und weltweite Konterrevolution unvermeidlich und die Situation wurde zwischen den revolutionären und konterrevolutionären Kräften verändert.
9. Und nur wenn wir uns über diese grundlegenden Hinweise vereinheitlichen und eine starke Kette gegen die innere und weltweite Konterrevolution bilden und dies mit der Vertiefung der theoretischen und praktischen Fragen in jedem Land und der Welt verbinden, werden wir durch die Ausbreitung der Revolution besser in der Lage sein, den Kapitalismus an die Kette zu legen und die Weltrevolution zum Sieg zu führen. Die weltweite Konterrevolution wird nicht von selbst gestürzt, und ebenso ist ihr Sturz nicht auf einen Schlag möglich. Wenn die

sozialistische Revolution erst in einem oder einigen Ländern siegt, wird ihre weltweite Ausbreitung günstiger sein. Unter dem Einfluss der Sozialdemokratie und des Parlamentarismus schlugen die Kommunistischen Parteien in Europa während des 2. Weltkriegs den Weg zur Revolution nicht ein trotz des Vorhandenseins der objektiven Bedingungen angesichts des Widerstands und des Kampfs gegen den Faschismus. Die Errungenschaften im Kampf gegen den Faschismus wurden hergegeben und dienten den Imperialisten.

10. Die Einheit hängt ab von den „Hauptpunkten der Prinzipien und des Plans“ und der Taktik der Kommunisten im jeweiligen Land und der Welteinheit der Kommunisten, zu mobilisieren und die Revolution voranzubringen.

Da die zwei Seiten überschritten sind, schließe ich hier ab.

K. Abraham – im Namen der Partei der Werktätigen Irans. Es fehlte die Zeit bis 23. Dezember für eine Diskussion unter den Parteimitgliedern.

17. Dezember 2016